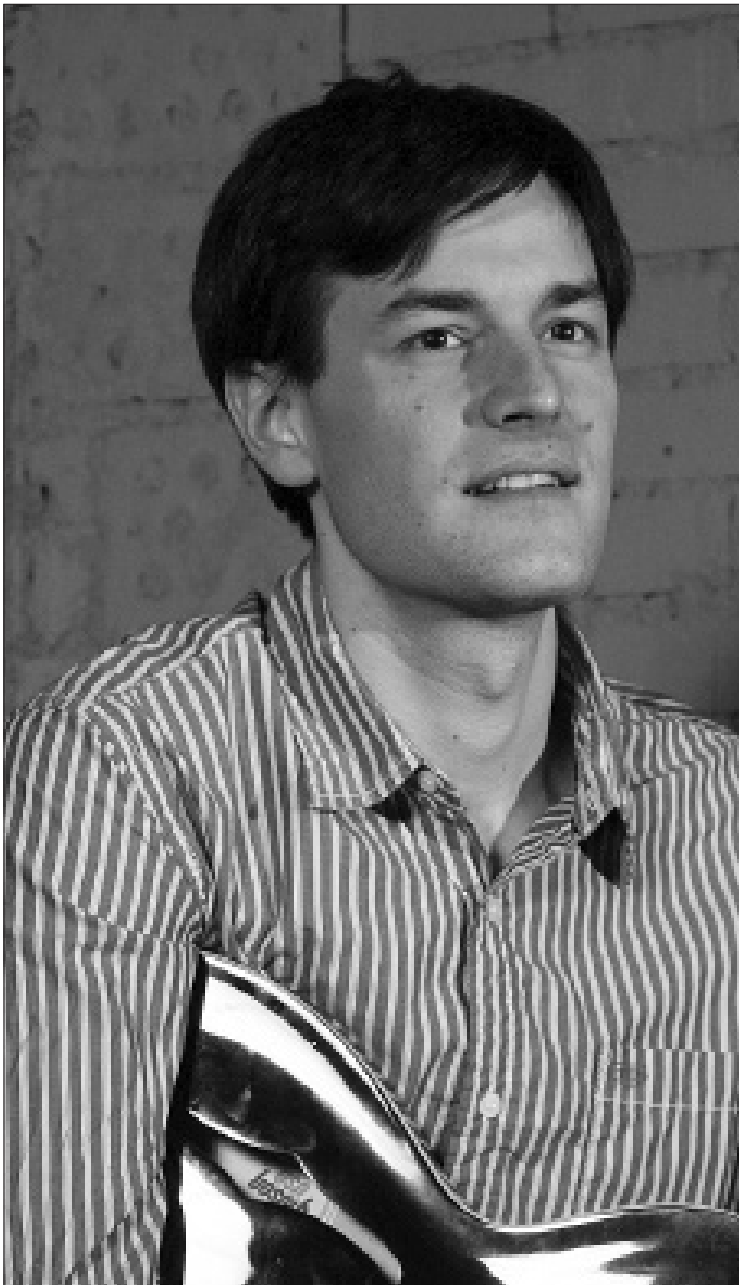


# Musiker aus Leidenschaft

Am Freitag spielt Matthias Siegrist mit seinem Quartett «Matthias Siegrist Logbook» im Fasskeller. Mit dabei haben die vier Jungs ihre neue CD «Depart».



Matthias Siegrist mit Gitarre.

pd

■ ADRIAN ACKERMANN

**WENN MATTHIAS** Siegrist mit seinem Jazzquartett «Matthias Siegrist Logbook» am Freitag im Fass-Keller spielt, dann fühlt er sich auch ein bisschen zu Hause. Vielleicht nicht unbedingt im Fasskeller, aber in Schaffhausen durchaus. Der geborene Zürcher ist

schon lange in der Schaffhauser Musik- und Theaterszene aktiv. Er hat beim Jugendclub momoll mitgemacht und auch beim Sommertheater war er schon dabei, ausserdem gibt er Unterricht an der Musikschule (SMPV).

Am Freitag geht es aber um ihn und sein Projekt: «Die Band macht sich auf zu neuen Ufern», ist in seiner Präsentationsmappe zu

lesen und das macht neugierig. «Die Band ist die Besetzung, die Bühne das Forschungsschiff und der Puls der Wind in den Segeln», liest man weiter. Es ist eine musikalische Reise, die die Band da macht. Die neue CD «Depart», die jetzt erschienen ist, ist das Resultat, oder wie Matthias Siegrist es nennt, «das Logbuch». Die vier Herren sind poetisch, für sie sind Songs «Reisen», jedes Solo ist ein «Erlebnis».

Das Talent von Matthias Siegrist wurde schon früh erkannt. Sein ehemaliger Lehrer Wolfgang Muthspiel lobte sein Spiel: «Reflektierter als viele seiner Kollegen bringt er zum Klingen, was aus seiner eigenen Mitte kommt.» Weiter habe er ein Gefühl für Timing, und seine Kompositionen hätten eben einen poetischen Charakter.

## POETISCHER CHARAKTER

Matthias Siegrist hört auf sich und seine Lehrer und studiert Musik in Basel. Er lebt für das Instrument und setzt sich intensiv mit ihm auseinander. Um sich weiter zu entwickeln, nimmt er Unterricht bei vielen verschiedenen Lehrern und spielt mit vielen anderen Musikern. Wichtig war für ihn vor allem der New Yorker Gitarrist Kurt Rosenwinkel, mit dessen Spielweise und Musik er sich immer wieder befasst hatte.

2007 veröffentlicht Matthias Siegrist sein Debütalbum «restless» auf Unit Records. Er stösst damit auf ein breites Echo. Die Presse, wie zum Beispiel der Berner Bund, ist voll des Lobes und er verschafft sich sogar Gehör in New York. Ein Magazin bezeichnet ihn dort als aussergewöhnlich «abenteuerlich». Immer wieder loben die Kritiker seine Kompositionen. Die Klarheit der Melodieführung und die harmonische Vielfältigkeit sei-

en aussergewöhnlich, schreiben die Kritiker. Für modernen Jazz spielt Siegrist sehr zugänglich.

Nach dem starken Debüt hat er sich weiter entwickelt und irgendwann kam dann «Depart» und somit auch sein Quartett «Matthias Siegrist Logbook»:

In seiner Band spielen andere starke Musiker wie Andreas Schmid, der Drummer. Schmid studierte in New York und Boston, in Zürich und Sevilla. Ihn zeichnet seine Filigranität und die Präsenz des «American Beat» aus. Am Bass spielt Patrick Sommer, ein freischaffender Musiker aus Zürich. Aber Sommer ist international, denn er studierte in Bern und Los Angeles. Schliesslich rundet Gabriel Dalvit am Alto Saxofon die Truppe ab. Dieser studierte an der Musikhochschule Luzern beim bekannten Nat Su.

«Matthias Siegrist Logbook» ist mehr als ein Geheimtipp. Die Musiker sind individuell sehr gut, aber keine Einzelgänger, sondern, sind ein Team mit Spielfreude und grosser musikalischer Strahlkraft. Die Kompositionen von Siegrist, die auf der CD zu finden und sicher auch am Konzert zu hören sind, bestechen mit rhythmischer Vielfältigkeit und Raffinesse. Seine Musik verschliesst sich nicht vor dem Jazzlaien, ein Besuch kann jedem Musikfan wärmstens empfohlen werden.

## TOURDATEN

- 30.1. Fasskeller (SH)
- 31.1. Café du Soleil, Saignelégier
- 12.2. Birds Eye, Basel
- 14.2. La Spirale, Fribourg
- 6.3. Obere Mühle, Dübendorf
- 1.4. E-Werk, Freiburg
- 2.4. Kiste, Stuttgart
- 13.10. Waldsee, Freiburg